

PRESSEERKLÄRUNG

Berlin, den 27. Januar 2016

Öffentlichen Nahverkehr als echte Alternative zur PKW-Nutzung ausbauen

SPD-Fraktion Pankow setzt sich für leistungsstarken ÖPNV in Randgebieten ein

Das Bevölkerungswachstum Berlins ist in Pankow besonders spürbar – kein anderer Bezirk wächst bereits jetzt stärker und wird auch in den kommenden Jahren mehr Einwohner dazu gewinnen. Mit einem Zuwachs von 16 Prozent bis zum Jahr 2030 auf dann 446.000 Einwohner liegt Pankow laut der aktuellen Bevölkerungsprognose des Senats mit weitem Abstand an der Spitze. Dieser enorme Zuzug stellt die Verkehrsinfrastruktur vor große Herausforderungen. Bereits jetzt werden die Angebote des Öffentlichen Nahverkehrs (ÖPNV) dem Bedarf vielfach nicht mehr gerecht. Deshalb fordert die SPD-Fraktion zur heutigen 37. Tagung der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) Pankow einen stärkeren Ausbau des ÖPNV unter Berücksichtigung der aktuellen Bevölkerungsprognose.

Der stellvertretende SPD-Fraktionsvorsitzende Gregor Kijora erklärt dazu: „Die stetige Verdichtung durch Wohnungsbau führt dazu, dass ehemalige Randgebiete sich inzwischen zu einwohnerstarken Stadtteilen entwickelt haben. Deren BewohnerInnen sind ebenso auf einen leistungsstarken ÖPNV-Anschluss angewiesen wie die zukünftigen BewohnerInnen neu entstehender Wohngebiete. Die derzeitige Bautätigkeit in Pankow macht deutlich, dass das ÖPNV-Angebot insbesondere außerhalb des S-Bahn-Rings der Nachfrage stark hinterher hinkt. Deshalb sollen Wohngebiete mit einer Distanz zu S- und U-Bahnhöfen von mehr als einem Kilometer verstärkt berücksichtigt werden. Hier muss mehr passieren, wenn man am politischen Ziel einer Reduzierung des PKW-Verkehrs festhalten will.“

Kontakt: Gregor Kijora

Antrag: Motorisierten Individualverkehr verringern durch Angebotsschaffung im ÖPNV
Drs. VII-1084